

Weitgehend ausgereizt

Vorwandinstallation

Die Vorwandinstallation, kurz VWI, boomt nach wie vor. Wie die diesjährige ISH zeigte, sind zwar wieder einige Anbieter auf diesem Sektor hinzugekommen, doch scheint diese Bauweise weitgehend ausgereizt. So waren überwiegend Ergänzungen oder Modifizierungen festzustellen.

Die Zeiten der Rohrverlegung auf oder unter Putz scheint im Badbereich unwiderruflich ihrem Ende zuzugehen. Auch wenn es immer noch Installateure, Planer und Architekten geben soll, die noch nicht erkannt haben, daß man mit der Vorwandinstallation Zeit sparen kann, ohne daß die Individualität bei der Badgestaltung darunter leidet. Die seinerzeit revolutionären Ideen der Vorfertigung von Sanitärblocks und Rahmenelementen griffen inzwischen zahlreiche Hersteller auf. Der Trend weist dabei hin zur Trockenbauweise und weg von Aus- oder Vormauerung, obwohl letztere – Untersuchungen zufolge – noch den Löwenanteil an der Vorwandinstallation halten. Wir stellen

Ihnen die wesentlichen Neuerungen, wie wir sie auf der diesjährigen ISH entdeckten, vor.

Burda

Eine **variable schallgedämmte Schienenmontage** kreierte Burda für sein Vorwand-Installations-System **San-Tro 2000**. Nun können jedes Modul und die Zwischenträger einzeln oder zu mehreren an der Schiene montiert werden. Die Elementschiene wird mit einem Kunststoffknebel aus Polyamid an der Wandschiene eingeklickt, wobei Unebenheiten bis zu 30 mm ausgleichbar sind. Die kraftschlüssigen Füße aus dem gleichen Kunststoff können in jede Rich-



Für das VWI-System **San-Tro 2000** entwickelte Burda eine **variable schallgedämmte Schienenmontage**

tung gedreht und mittels einer verzahnten Kombination von Rund- und Langloch unverwundbar am Fußboden befestigt werden. Durch die Polyamid-Zwischenteile läßt sich die Schallübertragung vom VWI-Element auf den Baukörper wesentlich reduzieren.

Friatec

Für die Urinal-VWI-Elemente **Friabloc** wurde als Abrundung eine Trennwand entwickelt. Sie besteht aus Bi-Color-Sicher-



Um **Glastrennwände für die Urinal-Elemente Friabloc** hat Friatec sein Programm erweitert

heitsglas und ist in drei verschiedenen Formen erhältlich. Das Design der Abtrennungen sowie die Befestigungselemente harmonierten mit den Betätigungseinheiten der Urinale.

Bedienung seitlich des Spülkastens sind in verschiedenen Farben und verchromt erhältlich.

CO.E.S.

Unter der Bezeichnung **Idrablock** bietet das italienische Unternehmen Compagnia Edil Sanitaria (CO.E.S.) einen vormontierten VWI-Rahmen aus verzinktem Stahl an. Er wurde für wandhängende und Stand-WCs entwickelt und ist mit einem Einbauspülkasten, dem dazugehörigen Spülrohranschlußbogen sowie einer Schelle für den Ablauf ausgestattet. Höhe und Wandabstand sind stufenlos verstellbar. Die Betätigung kann wahlweise mechanisch oder pneumatisch sein, die Abdeckplatten sowie der Drücker für die



Für wandhängende und Stand-WCs bietet CO.E.S. einen Rahmen mit der Bezeichnung **Ifrablock** an

Geberit

Das vor zwei Jahren eingeführte Installationssystem GIS ist erweitert und verbessert worden.

● Hierzu zählt der neue **Profilverbinder**, der mit Druckgußhebel und Feder ausgestattet ist. Er dient zur rechtwinkligen Verbindung der Profile untereinander und spart gegenüber den bisherigen zu schraubenden Verbindern bis zu 50 % Arbeitszeit.

● Ein weiteres Teil ist die **Profilführung**, einem doppelseitigen Einsteckzapfen aus Zinkdruckguß. Sie dient zur sicheren tragwerksebenen Verbindung zweier Wandelemente und kann sowohl vertikal als auch horizontal verwendet werden.



Das Geberit-Installationssystem GIS wurde um nützliche kleine Zubehöreile ergänzt

● Mit dem **Aquapaneel** ist das wasserbeständige Beplanken möglich. Die in den Abmessungen 1300 × 600 × 12 mm erhältlichen zementgebundenen und damit nicht brennbaren Platten besitzen eine glasfaserverstärkte Oberfläche und sind für feuchtigkeitsintensive Räume wie Reihenduschen gedacht. Eine Tragwerksänderung ist nicht erforderlich, da die Maße mit den üblichen GIS-Beplankungen übereinstimmen. Zum Schließen der Fugen steht das 50 mm breite Aquapaneel-Fugenband aus Glasfasergewebe zur Verfügung.

● Der neue **Sanbloc** ist nunmehr für die Vor- und Inwandinstallation im Massiv- und im Trockenbau einsetzbar. Der VWI-Block aus dem mineralischen Porenbeton entspricht der Brandschutzklasse F90; außerdem wurden seine Schallschutzeigenschaften verbessert. Weiterhin dient er als Basis für den frei aufstellbaren VWI-Block **Libero**, einem in Zusammenarbeit mit Duscholux entwickeltem Installationsmodul vor allem für die Renovierung. Bei Verwendung der Sanitärprodukte des Schriesheimer Herstellers von Bade- und Duschwannen, Waschtischen, Regalen, Spiegeln und Möbeln läßt der Libero verschiedene Kombinationsmöglichkeiten zu.



Vielfältige Einsatzmöglichkeiten bietet der neue Sanbloc von Geberit, der gleichzeitig der Feuerwiderstandsklasse F 90 entspricht

● Die **Montagewinkel** sind jetzt mit **Langlöchern** und größeren Durchmessern versehen, so daß sowohl die Befestigung flexibler als auch ein Durchbohren und damit die Durchsteckmontage möglich wird.

Hersteller	Seite	Fax
Burda	65	(02 11) 50 05 75
CO.E.S.	65	(0 03 92) 9 26 95 29
Friatec	65	(06 21) 4 86 17 65
Geberit	66	(0 75 52) 93 43 00
Grohe-DAL	66	(05 71) 7 15 71
Grumbach	66	(0 64 41) 97 72 20
TC Thermconcept	67	(0 25 72) 92 81 24
Valsir	69	(0 03 93 65) 82 02 61
Viega	69	(0 27 22) 6 14 15

Grohe-DAL

Ein neues Komplettsystem für WC, Urinal, Bidet, Waschtisch, Wanne und Brause stellt das **DAL-Uniset** dar. Die Installationsblöcke dienen zum Einmauern, wobei aufgrund der geschlossenen Bauweise das Ausmauern des Innenbereiches der Blöcke wegfällt. Das geschlossene Gehäuse aus EPS bietet einen guten Untergrund zum Verputzen und gleichzeitig einen verbesserten Schallschutz. Die Elemente sind sowohl für die Einzel- als auch für die Reihenmontage geeignet. Die Befestigung erfolgt über eine Metallschiene, in der zwei Adapter befestigt sind, über die das jeweilige Element gesteckt und mit einem Deckblech verschraubt wird. Ein oberhalb des Elementen-

tes angebrachter Winkel fixiert es endgültig am Baukörper. Entsprechend des Sanitärgegenstandes sind die jeweiligen Elemente mit verstellbaren Komponenten ausgestattet, um sie an die unterschiedlichen Befestigungen und Wasseranschlüsse anpassen zu können.

Grumbach

Aus Hartpolyurethan bestehen die VWI-Elemente von Grumbach, die nun entweder als Block- oder als Stein-Variante angeboten werden.

● Den **Grumbach-Block** zur unmittelbaren Befestigung an der Wand, jedoch mit einer Höhenjustierung versehen, gibt es als Universal-Element in den Höhen 1080 und 825 mm, als



Geschlossene Sanitärblöcke zum Einmauern stellte Grohe-DAL mit Uniset vor



Seine VWI-Elemente bietet Grumbach nun zur unmittelbaren Befestigung als Block- (r.) und zum Einmauern als Steinversion (l.) an

WC-Element in den gleichen beiden Höhen, aber mit der Betätigung von vorn bzw. von oben sowie als Zwischenelement in der Höhe 1080. Dieses Zwischenteil besitzt einen Quersteg in der Höhe 825 mm, so daß es entsprechend seiner Verwendung passend zugeschnitten werden kann. Das Universalelement ist werkseitig so vorbereitet, daß es sowohl für den Waschtisch als auch für Bidet oder WC verwendbar ist.

● Die Serie **Grumbach-Stein** ist für die Ausmauerung konzipiert und beinhaltet Elemente für WC, mit oberer oder frontaler Spülkastenbetätigung sowie wahlweise mit Unterteil, des weiteren für Bidet, Waschtisch, Urinal und Mischbatterie. Der schalldämmende Werkstoff läßt sich mit Holzwerkzeugen bearbeiten und kann unmittelbar nach dem Anbringen und dem

Anschließen der Ver- und Entsorgungsleitungen verfließt werden.

TC Thermconcept

● Das Vorwand-Modul-Programm **Teceprofil** wurde durch eine spezielle Baureihe **für barrierefreies Wohnen** erweitert. Dazu gehören zwei WC-Module, ein Waschtischelement und eine Befestigungsplatte für Stützgriffe und Haltesysteme. Die WC-Module sind dabei auf die verstärkte Hebelwirkung, die durch die größere Sitztiefe auftritt, ausgelegt; die Platzierung der Beckenbefestigung berücksichtigt die vorgeschriebene Sitzhöhe von 480 mm. Der Grundrahmen des Waschtisch-



Das System Teceprofil von TC Thermconcept wurde um eine spezielle Baureihe für barrierefreies Wohnen erweitert

Elementes hat verdrehsichere und schallgeschützte vormontierte Wanddurchführungen mit $\frac{3}{4}$ " Außen- und $\frac{1}{2}$ " Innengewinde. Zur Ausstattung des Waschtischmoduls gehört ein Unterputz-Syphon DN 50 mit herausnehmbarem Einsatz. Die Befestigungsplatte für die Stützgriffe und Haltesysteme sind aus wasserfest verklebtem Baufurniersperrholz und umlaufend mit Nut und Feder versehen.

- Das **Urinal-Modul** des Normalprogramms ist jetzt mit **elektronischer Spüleinrichtung** erhältlich. Dazu wird das Modul mit der DAL-Electronic des Typs „Surf“ ausgestattet. Diese ist mit Funktionskontrollleuchten versehen und mit einem Adapter für die Gebäudeleittechnik lieferbar.

Valsir

Mit dem **Fix System** für die Vorwandinstallation wartete Valsir auf. Hierzu zählen mehrere Varianten:

- das **Angel Fix System** ist ein 1100 mm hohes WC-Element, das einen 6/9-l-Spülkasten mit frontaler Betätigungsplatte beinhaltet

- das **Egea Fix System** ist ebenfalls ein WC-Element. Es ist 820 mm hoch und mit einem 6-l-

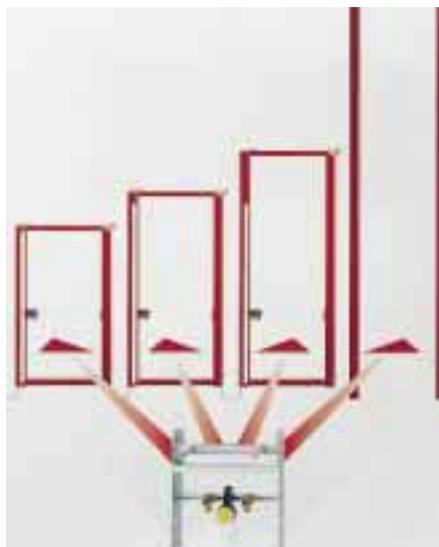


Angel und Egea sind zwei Modelle aus dem VW-Programm „Fix System“ des italienischen Herstellers Valsir

Spülkasten ausgestattet. Die Betätigungsplatte kann entweder frontal oder oben angebracht sein.

- das **Bidet Fix System** besteht aus einem Rahmen zur Anbringung eines Bidets und

- das **Lavabo Fix System** dient zur Anbringung eines



Flexibilität, Montageerleichterung und Lagerplatzreduzierung verspricht Viega mit der neuen VWI-Variante Viegaswift M

Waschtisches. Alle Varianten bestehen aus einem Rahmen aus verzinktem Blech, der für die Befestigung an der Wand mit tiefenverstellbaren Winkeln versehen ist. Die erforderlichen Formstücke für die Anschlüsse von Frisch-, Spül- und Abwasser sind ebenso vormontiert wie die Bolzen für die Befestigung der sanitären Einrichtungsgegenstände.

Viega

Das Installationssystem **Viegaswift M** ist die verbesserte Version des bereits im Markt einge-

fürten Systems Viegaswift. Als Bausteintechnik mit Grundelementen und Modulen soll es für höhere Flexibilität, mehr Montagekomfort und kostengünstigere Lagerhaltung sorgen. Die fertigen Module, paßgerecht für verschiedene Grundelemente bzw. Ständerwände, enthalten alle notwendigen Anschlüsse für die sanitären Einrichtungsgegenstände. Die Montageschiene bildet bei der Vorwandbauweise auch bei dem verbesserten System die Basis. In die an der Wand angebrachten Schiene werden die Grundelemente, die es in den Höhen 830, 930, 1130 und 1370 mm gibt, eingehängt und justiert, woraufhin das gewünschte Modul für den Einrichtungsgegenstand eingebaut wird. Die Systemschiene ist außerdem in der Lage, raumhohe Wandkonsolen und – als Boden- und Deckenschiene montiert – raumhohe Trennwände aufzunehmen. □